

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nº 78.

Montag den 19. März.

1855.

### Bekanntmachung,

#### die Ermittlung der Bahnlinie für die von Wittenberg nach Leipzig projectierte Eisenbahn betr.

Nach einer von der Königlichen Kreis-Direction an uns erlassenen Verordnung hat das Königliche Ministerium des Innern, bei welchem von der Direction der Berlin-Anhaltschen Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin mit Rücksicht auf die projectierte Ausführung einer Eisenbahn von Wittenberg über Bitterfeld nach Leipzig um Gestattung der Vornahme der zur Aufführung der künftigen Eisenbahnenlinie von der Preußischen Grenze in der Richtung von Delitzsch nach Leipzig erforderlichen Recognoscirungsarbeiten nachgesucht worden ist, kein Bedenken getragen, diesem Gesuche stattzugeben.

In Gemässheit der gedachten Verordnung werden die betreffenden Grundstücksbesitzer in Leipziger Flur hiermit angewiesen, dem von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Direction beauftragten und in dieser Eigenschaft legitimirten Personal bei Aufführung und Absteckung der Bahnlinie kein Hinderniss in den Weg zu legen, vielmehr den freien Zutritt zu ihren Fluren zu gestatten, auch der Beschädigung der aufgestellten Signale und Pfähle sich zu enthalten. Dagegen ist die Zusicherung ertheilt worden, daß den betreffenden Grundstücksbesitzern etwa entstehende wirkliche Schäden nach deren vor-gängiger legaler Ermittelung von den Unternehmern werden vergütet werden.

Leipzig, den 14. März 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Landtagsmittheilungen.

#### 28. Sitzung der zweiten Kammer am 17. März.

Die zweite Kammer hat in der heutigen Sitzung den von der Staatsregierung geforderten Credit von 2 Millionen Thalern zur Herstellung einer Eisenbahn von Zwickau nach Schwarzenberg nach dem Antrage der Majorität ihrer Finanzdeputation fast mit Stimmeneinheit (gegen 4 Stimmen) bewilligt.

### Wie Noth im Erzgebirge und Voigtlände.

So eben geht uns nachstehender Auszug aus einem Berichte des Hauptausschusses der Frauenvereine in Schneeberg an den Centralausschuss in Dresden zu, welcher trotz aller theoretischen Erörterungen über Mittel zu radikaler Hülfe und das Ungeeignete palliativer Maßregeln, namentlich zeitweiliger Sammlungen, darthut, daß, wenn schon den nach gründlicher Abhülfe trachtenden Bestrebungen, welchen auch unsere Staatsregierung schon seit Jahren ihre unausgesetzte Aufmerksamkeit und Thätigkeit widmet, die vollste Anerkennung nicht vorerthalten werden kann und soll, doch in Zeiten der herrschenden Noth und so lange jene Bestrebungen noch nicht zu erfolgreichen Resultaten geführt haben, die augenblickliche Hülfe Alle, welche etwas entbehren können, nicht fehlen darf, denn wie gut gemeint und scharf sinnig die theoretischen Behandlungen der großen socialen Frage, wie wir dergleichen auch unlängst in diesem Blatte gelesen haben, auch immer sein mögen, so viel steht fest, daß damit im Augenblicke der vorhandenen Noth kein Hungernder gesättigt, kein Frierender gewärmt wird. Wollen wir daher auch hoffen, daß die wenigstens annähernde Lösung jener Frage für die hülfsbedürftigen Landestheile unseres engeren Vaterlandes in nicht allzuweite Ferne gerückt sein werde, so dürfen wir uns doch um deswollen nicht abhalten lassen, jetzt, wo diese Hoffnung noch nicht erfüllt ist, da, wo es die Noth erheischt, nach Kräften helfend beizuspringen. Das wir in dieser Ansicht der Gleichgesinnten nicht entbehren, dafür hat das ganze Land, hat namentlich auch unser Leipzig durch die höchst erfreulichen Ergebnisse der jüngst veranstalteten Sammlungen genügenden Beleg an die Hand gegeben, und Alle, welche sich an

denselben betheiligt haben, dürfen sich sagen, daß sie ein Scherstein zur Kinderung eines Nothstandes beigetragen haben, der, so Gott will, sein Ende bald erreicht haben wird. Die richtige Beweitung der eingegangenen Beiträge muß aber ganz besonders den Frauenvereinen gedankt werden, welche, mit den einzelnen Verhältnissen der bedrängten Gegenden genau bekannt, mit der aufopferndsten Thätigkeit den Nothleidenden im rechten Augenblicke helfend zur Seite zu treten überall bemüht sind. Um aber diese segenstreichen Mühwaltungen aus Mangel an Mitteln nicht entahmen zu sehen, bedarf es noch Monate lang der wohlthätigen Weisheit derer, welche ein günstiges Geschick mit Glücksgütern gesegnet hat, und so vielfach auch der Wohlthätigkeitsfim unserer Stadt in Anspruch genommen wird, so hegen wir doch die Ueberzeugung, daß noch Viele unter uns sind, welche auch noch in der nächsten Zeit gern und willig ein kleines Opfer für solchen Zweck bringen, und daß die Männer, welche sich an die Spitze der hiesigen Sammlung gestellt haben, zur Annahme weiterer Beiträge auch ferner bereit sein werden.

Wir lassen nunmehr den Eingang dieser Bemerkungen erwähnten Berichtsauszug folgen:

Schneeberg, den 9. März 1855. A. Central-Verein. Die sämmtlichen zu demselben gehörigen Zweigvereine (zwanzig und einige an der Zahl von der böhmischen Grenze bis nach Zwickau; darunter 13 Städte) sind bemüht, mit Anspannung aller Kräfte den Mangel an Nahrungsmitteln zu bekämpfen. Zum großen Theil geschieht dies durch Speiseanstalten. Einige Frauenvereine haben sich dabei den Oeffnungsbehörden angeschlossen (so Schönhaide, Johanngeorgenstadt). Alle haben wenigstens einen fortgehenden Verkauf trockener Gemüse veranstaltet, wobei selbstverständlich, in den sammern Districten besonders, eine nicht unbedeutende Quantität unentgeltlich verabreicht wird. Andere Vereine haben Brodddecreeten eingerichtet, um Brod thils wohlfreier, thils altbacken liefern zu können, so namentlich Am. Carlisle vortheilte in den ersten 7 Wochen dieses Jahres 5058 Pf. Brod. — An sämmtliche Zweigvereine wurden jetzt 700 Thlr. (im Januar bereits 350 Thlr.) abgesandt, und wir haben nicht unterlassen, dabei an eine möglichst umfassende Thätigkeit zu mahnen ic. Wie würden uns die gute umfassende Geldbeihilfen nicht gestalten, wenn wir nicht mit voller

Überzeugung es aussprechen dürften, daß mit diesen immerhin in Bezug auf die Zahl der Armen, welchen sie zu gute kommt, mäßigen Summen ein unverzehnbarer, reicher Segen gefüllt wird. Dafür spricht der Umstand, daß in den Dörfern, wo Frauenvereine wirksam sind, nirgends, so viel uns nur bekannt ist, ein Beispiel wirklichen Hungers vorgekommen ist.

B. Districts-Verein Schneeburg. Allwochentlich empfangen 80—90 Arme 125 Pf. Reis, theils zu sehr billigem Preise, theils unentgeltlich. Eben so ist eine Broddäckerei von uns eingerichtet worden, und es werden wöchentlich 600 Pf. Brod abbacken zu sehr ermäßigtem Preise (6 Pf. à 4 Ngr.) verkauft, während wir monatlich gegen 300 Pf. unentgeltlich vertheilen. — Durch die aus Leipzig uns zugekommene Sendung von Kleidungsstücken wurde es uns möglich, bei ca. 60 Personen dem dringendsten Mangel an Bedeckung abzuholzen. Nicht nur eine jede an uns gelangende Anzeige eines außerordentlichen Nothfasses wird sofort erörtert und nach bestem Dafürhalten erledigt, sondern wir sind auch bemüht, die Noth aufzusuchen, die sich den Blicken der Leute entzieht. Daher kommt es, daß gegenwärtig mehrere Familien von uns geradezu ernährt werden, damit sie wieder zu Gesundheit und Lebensmuth gelangen können. Ein Beispiel der Art können wir uns nicht enthalten anzuführen. Unsere Vorsteherin hatte die Nachricht erhalten, daß der Glasermeister N. N. in der äußersten Noth sich befindet und in seiner Verzweiflung mit Gedanken des

Selbstmordes umgebe. Sie begab sich sofort in die Wohnung dieser unglücklichen Familie. Da lagen denn die 4 Kinder krank und Vater und Mutter waren durch länges Darben völlig entkräftet. Das Handwerkzeug war zum Theil verkauft und Glas nicht mehr vorrätig, so daß auch keine etwa bestellte Arbeit geliefert werden konnte. Aus Scham (die Leute sind völlig unbescholt) hatten die Beklagenswerthen sich Niemandem entdeckt und waren so der völligen Verzweiflung nahe. — Hier wurde durchgreifend geholfen. Vor der Hand empfängt die ganze Familie täglich kräftiges Mittagessen, sodann wöchentlich 2 Brode und dem Manne wurden einige Thaler zum Ankaufe von Glas gegeben, damit er wieder arbeiten kann. Wir dürfen sagen, daß hier mit Gottes Hülfe eine sonst brave Familie vom physischen und moralischen Untergange gerettet worden ist.

Der hiesige Stadtrath sorgt für die Armen dadurch, daß er wöchentlich 750 Portionen nahrhaftes Essen à 5 Pf. abgibt. Allein an dieser Wohlthat können so Manche nicht Theil nehmen, die derselben doch sehr bedürfen; das sind besonders die älteren Handwerkmeister, die durch die gegenwärtige Noth mit am härtesten betroffen werden, und die sich doch nicht unter die Almosenrecipienten stellen mögen und können. Wir haben deshalb beschlossen, von künftiger Woche an gleichfalls eine Suppenanstalt zu errichten und ca. 300 Portionen allwochentlich zu dem oben erwähnten Preise hauptsächlich an verschämte Arme auszuthreilen u.

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 105. Abonnements-Vorstellung.

**Concert**  
des Herrn Antonio Bazzini, Kammer-Virtuoso Sr. R. Hoheit  
des Großherzogs von Toscania u.  
1) Ouverture zur Oper „Oberon“ von G. M. von Weber.  
2) Souvenir de Naples, Fantasie über beliebte Volkslieder, componirt und vorgetragen von Bazzini.  
3) Lieder, gesungen von Frau Witt.  
4) Fantasie dramatique über die Schlafarie aus „Lucia di Lammermoor“, componirt und vorgetragen von Bazzini.  
5) Duett aus „Belisar“, gesungen von Fräulein Wagner und Herrn Brassin.  
6) a. Trauermarsch von Chopin, übertragen für Violine und Piano.  
b. La Rondo des Cretins (Muckende Geister), Caprice fantastique, componirt und vorgetragen von Bazzini.

Vorher:

**Tempora mutantur, oder die gestrengen Herren.**

Kostspiel in 3 Abtheilungen von C. Blum.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

|   |                |                |
|---|----------------|----------------|
| Ramertus Argunt,                              | Kaufleute,     | Herr Stürmer.  |
| Pankratius Frost,                             | . . . . .      | Herr Denzin.   |
| Servatius, ein alter Diener in Argunts Hause, | Herr Ballmann. |                |
| Friedrich,                                    | Argunts Söhne, | Herr Böckel.   |
| Ludwig,                                       | . . . . .      | Herr König.    |
| Veronica, Friedrichs                          | Gattin,        | Herr Bachmann. |
| Adelaide, Ludwigs                             | . . . . .      | Fräulein Doer. |

Scene: Argunts Wohnung in einer großen Stadt.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonnig,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Clemens** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.

**Lamberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannigasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schauskopf** ist im Garten des Hotel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Wmagazin**, Markt, Königl. 17. Buchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Wmagazin** von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hilfsmittel und Augenartikel** stets in guter Auswahl bei **Th. Teichmann**, Optiker, Barfußgötzen 24.

**W. Spindlers Druck-, Färbererei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensäberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwarenhandlung en gros und en detail, Thomadgässchen Nr. 11.

**Blumenverkauf** von **G. A. Mohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Wappensfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

## Achtes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im Saale der Buchhändlerbörse  
morgen, Dienstag, den 20. März.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Gigantes Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Concert für die Violine von J. David (A dur), vorgetragen von Herrn Abel, Mitglied des Orchesters. — Arie aus „Il Crociato“ von G. Meyerbeer, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.

**Zweiter Theil.** Sinfonie in H moll (neu, Manuscript), componirt von Frix Spindler.

Billets zu 15 pf sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Höfmeister und an der Gasse zu haben; Billets für Sperrstühle zu 20 pf bis morgen Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrstühle.

Einlass 8 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 pf. 1800 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennotizen, Getreidepreise. Anzeigen à Seite 5 2. Volkmarshof (neben der Post).

## Bekanntmachung.

Das von dem R. R. Österreichischen General-Consulat allhier an uns gelangte  
**Zweite Verzeichniß**  
 der Änderungen und Berichtigungen des alphabetischen Waarenverzeichnisses zum allgemeinen  
 österreichischen Zolltarife vom 5. December 1853  
 liegt für die geehrten Mitglieder des Handelsstandes  
 in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr auf der Börse allhier  
 zur Einsicht bereit. Leipzig, am 15. März 1855.

**Der Handelsvorstand**  
 und in dessen Auftrage W. Gruert, Handels-Consulent.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, eröffnet Unterzeichneter **englische Conversationsstunden** in Form eines geregelten Unterrichts für Alle, die sich im Sprechen zu üben wünschen (2mal wöchentlich von 8—9 Uhr Abends — à 20 Kr monatl. pränum.).  
 Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

G. Müller.

## Auction.

Dienstag den 20. März d. J., und an den folgenden Tagen soll von Vormittag 9 Uhr an in dem Hause **Barfußgässchen Nr. 2, zweite Etage, eine Partie Weißwaren**, als engl., franz. und Brüsseler Tüll, Spitzen und Blonden, gestickte und brochete Ballroben, Hauben, Kragen, Chemisettes, Gardinen, so wie eine Partie Fransen gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Carl Klein, Notar.

Morgen Dienstag Fortsetzung der Auction im Gasthause zur Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2. (Betten, Matratzen, Tafelzeug, Wäsche u. s. w.)  
 Adv. Coccins.

## Local - Veränderung.

Die  
 Tuch- und Buckskin-Ausschnitt-Handlung  
 von

**Ferdinand Eckert,**

bisher unterm Café national, befindet sich von jetzt an  
 in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

## Local - Veränderung.

Das Comptoir von Emil Weinert befindet sich jetzt  
 Neumarkt Nr. 4

Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster wird fortwährend fein und dauerhaft gekittet Nicolaikirchhof Nr. 5 im Buttergeschäft.

Stiefeln und Schuhe für Herren und Damen werden gut ausgebessert Kupfergässchen Nr. 3, 4 Treppen.

**Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.**

Die Dampf-Schleif- und Polir-Mühle Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1602 b, empfiehlt sich im Schleifen und Poliren der größten und kleinsten Gegenstände und verspricht reelle und schnelle Bedienung. Gewölbe zur Annahme und Verkauf von Messerschmiedewaren Thomaskirchhof Nr. 13.

**E. G. Graul, Schleifermeister.**

**Ausverkauf von reich decorirtem und vergoldetem Porzellan**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen,  
 bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafelservicen für 6 und 12 Personen, Vasen, Kuchen- und Fruchtschüsseln und Tellern, Körbchen, Desserttellern, Tassen, Plateaux, Fruchtschaalen auf Fuß, Cabarets mit 2, 3 und 4 Platten, Dejeuners, Figuren, Schreibzeugen, Butterbüchsen, Confect- und Biscuitschaalen u. s. w. in der Niederlage der R. R. priv. Elbogener Porzellan-Manufactur Petersstr. 45, 1. Et.

**Mit hoher Königl. Preuß. Concession**  
 1/2 Flasche 1 Thlr.) **Lillionese**, (1/2 Flasche 20 Mgr.)  
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weißen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.  
 Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

**Meubles-Damaste** im Preise von 3½ bis 11 Kr. Elle, in großer Auswahl, so wie eine Partie Tisch- und Piano-forte-Decken empfiehlt als preiswürdig  
 W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

 Neue Gummischuhe verfertigt so wie jede Reparatur billig. **A. Gangloff**, Gummischuhmacher, Nikolaistr. 6.  
Gutta-Perchasholen auf Stiefeln 15 Mgr., so wie auf jedes Schuhwerk billig. **A. Gangloff**, Nicolaistraße Nr. 6.

### Confirmations - Denkmünzen

in Silber und Gold sind in schönster Auswahl zu haben bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Denkmünzen**  
in echtem Silber, zu Confirmations- und Patengeschenken empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

**Das echte Cölnische Wasser**  
von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichs-Platz, empfiehlt à 1 Dtzd., 2 Originalkisten, zu 4 Thlr. 15 Mgr.,  $\frac{1}{2}$  " 1 " " 2 "  $7\frac{1}{2}$  " und in einzelnen Fläcons " — "  $12\frac{1}{2}$  " **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Chin. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon  $2\frac{1}{2}$  %, **Sulfatine**, Haare von Warzen, Wärte der Damen z. ohne Messer sogleich, ohne die Haut zu reißen, zu entfernen, empfiehlt à fl.  $7\frac{1}{2}$  % **Nichard Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 55.

**Ausverkauf**  
von Gardinen in Lässt und Moll gestickt, so wie brochiert, darunter rot gestreift und carrierte von  $1\frac{1}{2}$  % an das Stück, schwarzen Milet- und halbseidenen Tüchern mit Spitzen, Krägen, Chemisetten, Mermelin, schwarzeidenen Spitzen zu Mantillen, so wie weißen, englischen und franz. in allen Breiten.

**C. Parpalioni,**  
Markt, Kaufhalle.

**Metall-Buchstaben** auf Glas zu befestigen, Hausnummer-Schilder mit echt vergoldeten Ziffern von 10 % an empfiehlt **Carl A. Albrecht**, Katharinenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Eine große Auswahl angef. Stickereien, als: Ruhelikissen, Fußbänkchen, Schellenläge, Notizbücher, Lampenteller, Schuhe, etwas ganz Neues in Mappen, Wandkörben und gestickten Sophaschonern empfiehlt das Tapisserie-Geschäft von **Emilie Schumann**, Hainstraße, Hotel de Pologne.

**Das Meublesmagazin im Naundörschen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Fagon und guter Arbeit, wo ich immer die billigsten Preise stellen kann. **A. Truthe.**

**Lorguettenbrillen**, seine blaue Stahl- und andere Brillen, Lorgnetten, Fernrohre und Loupen jeder Art, einzelne Gläser empfiehlt hiermit zu außerordentlich billigen Preisen das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

**Frühjahr - Möcke**  
neuester Fagon, im Preise von 6 bis 18 % empfiehlt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

**Neuheiten von Besatzbändern**  
sind in großer Auswahl angelommen bei  
**Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

**G. B. Helminger**  
Mauricianum, Echte Pariser Herrenhüte  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzten.

**Teppiche und Meubelplüsse,**  
Cocob - Fußabstreicher und Fußdecken,  
Tischdecken, Wade- und Netzedekken,  
Damentaschen und Netzesäcke,  
gemalte Fenster-Mouleaus und Klingelzüge  
empfiehlt das Teppich-Lager von **Philipp Dotz**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

**Für Confirmanden**  
empfiehlt reiche Auswahl eleganter Gesangbücher in Sammet und Leder zu sehr billigen Preisen  
**Ernst Hagendorff**,  
Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

**Für Confirmanden**  
empfiehlt ich zu sehr billigen Preisen:  
**Schwarzen Camelot und Orleans**, Robe 1 Thlr. 20 Mgr. und 2 Thlr.  
**Schwarzen Halb-Thibet**, Robe 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Mgr.  
**Schwarzen echten Thibet**, Robe 4 Thlr. und 5 Thlr.  
**Schwarzen wollenen Atlas**, Robe 4 Thlr. und 5 Thlr.  
**Schwarzen Taffet** mit schönem Glanz und von guter Qualität, Robe 7 Thlr. und 8 Thlr.  
**Schwarzen Satin de Chine**, Robe 9 Thlr.  
**Gewirkte Umschlagetücher**  
in großer Auswahl in schwarz, weiß und couleurt zu 2 Thlr., 3 Thlr. und 4 Thlr.  
Französische mit kleinen Palmen zu 4 Thlr., 5 Thlr. und 6 Thlr.

**Gustav Markendorff**,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Stearinkerzen**  
à 8, 9 und 10 %, feinste Wachslichter  $17\frac{1}{2}$  % empfiehlt **G. F. Märklin**.

**Patent-Einlegesohlen**,  
die den Fuß stets warm und trocken erhalten und gegen Erkältung schützen, sind wieder in allen Größen und in zwei verschiedenen Sorten zu haben bei **G. F. Märklin**.

**Wand- und Spiegelleuchter**  
in Metall-Bronze empfiehlt in solidester Ware und in den schönsten Mustern billigst **Gebrüder Tecklenburg**.

**Paraffin-Kerzen**,  
4, 5, 6r pr. Pfund à 32 Roth,  
empfiehlt **Carl Heinrich Kleinert**,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Waschblau in Medaillen.**  
**Feinstes Ultramarin-Blau**,

welches, als Waschblau präparirt, sich ganz gut auflöst und alles andere Waschblau übertrifft, verkaufen die unterzeichneten Handlungen zu billigen Preisen.

**C. G. Gaudig**, Frankfurter Str. und Burgstr. Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.  
**Louis Ischinschky**, Ecke des Blumenbergs.  
**Richard Allihn**, Petersstraße.  
**Hermann Hoffmann**, Dresdner Straße.

**Maurer- und Malerfarben**  
verkauft sowohl im Ganzen, wie auch einzeln zu den billigsten Preisen **Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

**Siegel- und Glasbenlacke**,  
**Copir-, Garmin- und Stahlfeder-Tinte**,  
**Stempelfarben und Stempelapparate**,  
**chem. Stempel- und Copir-Papier**,  
**Lack auf Leder, Metall und Papier**, eigener Fabrik  
empfiehlt billigst **Richard Hoffmann** im Einhorn.

Sechsdrähtiges, ausgezeichnetes festes Strickgarn und Batte wird verkauft **Lauchaer Straße** Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Lt.

## Landgutsverkauf.

Ein in der Nähe der Sächs. Waller. Eisenbahn und einer Fabrikstadt gelegenes Landgut mit ca. 70 Acker Areal an Feld, Wiesen und Holzland, durchgängig Lehmboden, soll besonderer Verhältnisse halber mit 2-3000 Thlr. Anzahlung sehr billig verkauft werden. Weitere Röhrplatz Nr. 10, 3te Etage.

Ein Haus mit Stallgebäude und großem Garten in einem nahe bei Leipzig gelegenen Vorort ist für den Preis von 1400  $\text{M}\text{f}$  zu verkaufen durch

Adv. Kretschmann jun.

## Steinkohlen = Actien = Verkauf.

63 Stück Grüner.

3 " Döbelitz = Würschitz (Höfelschacht).

15 " Wildenfels = Härtendorfer.

20 " Böhlitz = Großner.

15 " Oberhohndorfer Forst.

W. Wagner, Klostergasse Nr. 16.

Zu verkaufen steht eine ganz neue Statue von Goethe bei J. Kießling, Weststraße Nr. 1677 parterre rechts.

## Billiger Meubles = Verkauf Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Sekretär, 1 doppelter und einhüttige Kleiderschränke, Sophaf., runde und viereckige Tische, Spiegel, Waschtische, 1 runder Klappentisch, Spiel- u. Pfeiler-Tische, Pfeilerschränchen, Wäschekommode, kleiner Sophatisch, Küchenschränke, Bettstellen, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72 im Hofe.

Zu verkaufen: ein Divan von Mahagoni nebst 6 dergl. Hochstühlen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen

Dresdner Hof 3 Treppen links.

Ein Papageibauer, gebraucht, aber in sehr gutem Zustande, steht billig zu verkaufen beim Klempnermstr. Voigt, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

Zwei fette Schweine stehen von 1 Uhr an zum Verkauf Antonstraße Nr. 9 rechts parterre.

Zu verkaufen sind gute Weihenfelser Kartoffeln, die Menge 4½ Mgr., Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre rechts.

## Blätter - Tabake

in allen Gattungen empfiehlt billigst

Adolph Buschpler,  
Neukirchhof Nr. 12/13.

Eine schöne alte abgelagerte

## La Perla-Cigarre

a mille 30  $\text{M}\text{f}$ , ¼ R. 7  $\text{M}\text{f}$  15  $\text{M}\text{f}$ , ¼ R. 3  $\text{M}\text{f}$ ,  
empfiehlt

## Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke Nr. 27.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte gute Bremer Cigarre à 8  $\text{M}\text{f}$ , ¼ Kifel 2  $\text{M}\text{f}$ , 25 Stück 7½  $\text{M}\text{f}$  und 8 Stück für 2½  $\text{M}\text{f}$  zu verkaufen. Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Malzsyrup, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25  $\text{M}\text{f}$ ,  
empfiehlt Wilh. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

## Butter - Verkauf.

Schlesische Butter à Pf. 7 Mgr.,

Frische Schweizerbutter ohne Salz à Pf. 7½ Mgr.,

Holsteiner Tischbutter à Pf. 7½ Mgr.,

Wätersche Schmelzbutter à Pf. 7½ Mgr.  
wird verkauft auf dem Markt, der alten Waage gegenüber, an der ersten Ecke.

Käsebissen, sehr schön, à Kanne 2  $\text{M}\text{f}$ ,

Linsen, gew. und Heller-, à Kanne 25 und 28  $\text{M}\text{f}$ ,

Bohnen, weiß, à Kanne 24  $\text{M}\text{f}$ ,  
bei C. Bernhardi, Markt Nr. 14.

## Zur gefälligen Beachtung

empfiehlt C. G. Polster, Markt Nr. 15, sein Commissionslager von f. franz. Gewürz-Pflaumenmus in sauberen Fässeln von ca. 15  $\text{L}\text{f}$  für 1  $\text{M}\text{f}$  25  $\text{M}\text{f}$ .

Dieses Mus ist sehr stark und eignet sich vorzüglich zu seinem Gebäck und Tafelcompos.

## f. Pfeffergurken

in ½ Massässeln à 1  $\text{M}\text{f}$ . Für die vorzügliche Güte, Preiswürdigkeit und Haltbarkeit dieses Products, so wie für die bei der Zubereitung beobachtete Sauberkeit wird volle Garantie geleistet.

## f. Rheinische Brünellen

à 8 7½  $\text{M}\text{f}$ .

**Böhmisches Pflaumenmus,**  
ganz dick und schön süß, in Gebinden und im Einzelnen, bei Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

**Beste Apfelsinen und Citronen,**  
so wie beste Victoria- und Natives-Austern empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Böhmisches Pflaumen,

sehr süß, pr. à 16  $\text{M}\text{f}$ , 4 à 6  $\text{M}\text{f}$ , im Centner billiger, Quedlinburger Spez., sehr hoch und fest, pr. à 8½  $\text{M}\text{f}$ , bei mehreren Pfunden billiger empfiehlt Wilh. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

**Frische Whiltstabler u. Natives-Austern,  
Messinaer Apfelsinen und Citronen**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2,386.

Getragene Herrenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk ic. werden zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 6 part.

Alte rohe amerikanische Gummischuhe kaufe ich fortwährend. A. Gangloff, Nicolaistraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein gelernter Plattenmönch Frankfurter Straße Nr. 26 bei dem Haussmann.

Gesucht wird ein Conditorgehülfe mit guten Zeugnissen. Zu erfragen bei G. Kintschy in Leipzig.

Gesucht wird ein Bedienter für auswärts zum 1. April Erdmannsstraße Nr. 3, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein gewandter, junger, kräftiger Mensch findet sofort dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von

C. Schulze, Grimmaische Straße Nr. 30.

Gesucht wird ein Lehrling von C. L. Höfer, Goldschläger, Plauenscher Platz Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Hausmädchen im Odeon.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichsstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen im Gasthaus zum blauen Ross, Königstraße.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das sich hauptsächlich für Kinder eignet, Reichsstraße Nr. 1 bei Seiler.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will. Näheres Poststraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Wegen Krankheit wird sogleich ein starkes arbeitsames Mädchen in Dienst gesucht; das Buch ist aber mitzubringen.

Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein Knabe rechtlicher Eltern von auswärts, mit guter Schulbildung, namentlich deutlicher orthographischer Handschrift, sucht zu Ostern einen Posten als Kaufbursche oder dergl., am liebsten in einer Buchhandlung. Nähere Nachricht auf gefällige Anfragen wird Dresdner Straße Nr. 30, 2. Etage ertheilt.

Ein junger kräftiger Mensch von 30 Jahren, welcher die Stellmacher-Profession 10 Jahre fleißig betrieben hat, sucht Verhältnis halber einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonstigen, da er in Holzarbeiten gut bewandert ist, passenden Posten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 23 parterre.

Ein sehr geschicktes Schneidermädchen bittet noch um Arbeit in Familien. Nicolaistraßen-Ecke, vom Goldhahngäschchen, im Fleischgewölbe Nr. 6.

Eine Köchin, welche in Gasthäusern diente, sucht bis 1. April Stelle. Adressen bittet man unter J. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in anständiger Familie für ein junges Mädchen ein Dienst, am liebsten zu Kindern, gleich oder den 1. April.

Näheres Marienstraße Nr. 1 b, Seitengebäude rechts parterre.

Ein junges Mädchen, im Schneider sehr geübt, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Jungemagd, oder auch bei einem Paar einzelnen Leuten für Alles; kann auch sogleich oder zum 1. April anziehen. Das Nähere Dresdner Str. 5, im Hofe links 2 Tr. bei Kupfer.

Eine junge gewandte und bestens empfohlene Verkäuferin sucht sofort oder später anderweite Condition. Näheres Lauchaer Straße Nr. 18 A parterre.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst für Küder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 19 im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches streng an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder für die Küche. — Zu erfragen Thomassägäschchen Nr. 10 am Haustand.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. April als Jungemagd oder für Alles Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst und würde sich gern der Wartung der Kinder unterziehen.

Adressen bittet man Mitterstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Madame Dertel abzugeben.

Ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9 im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen, nicht von hier, das jetzt noch in Dienst steht, sucht Verhältnisse halber den 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.

Näheres Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von rechtlichen und angesehenen Eltern, im Rechnen und Schreiben, so wie auch in allen seinen weiblichen Arbeiten und in der Küche gut bewandert, sucht sofort eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Auf guten Gehalt wird weniger als auf freundliche Behandlung gesehen. Gef. Adressen bittet man unter H. S. §§ 2 Poststr. 3 part. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches sich gern allen häuslichen Arbeiten unterziehen würde, sucht zum nächsten 1sten oder 15ten einen Dienst.

Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen zu erfragen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Thüringischen sucht bis zum 1. April eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen. Zu erfragen Halle'sches Sägäschchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, von guter Familie, sucht zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder, oder auch um selbstständig einem kleinen Hauswesen vorzustehen. Dieselbe hat viele Jahre in einer Familie conditionirt und stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Näheres zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 6 parterre.

Ein Paar Mädchen suchen einen Dienst, hier oder auswärts. Zu erfragen alte Burg Nr. 1.

Ein Mädchen, das kochen kann, sich jeder häuslichen Arbeit untergeht und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst. Zu erfragen Johannissägäschchen Nr. 37.

Ein Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft schriftlich und mündlich gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen anderweitigen Dienst zur häuslichen Arbeit. Das Nähere Petersstraße Nr. 24, im Hofe quer vor 1. Treppe.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Hainstraße Nr. 13, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches im Platten, Nähen, Kochen erfahren ist, sich auch keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht Dienst zum 1. April. Näheres Reichsstraße, Kochs Hof bei Mad. Kamler.

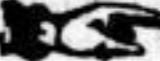
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Moritzstr. 10, 1 Tr.

**Ein Gewölbe im Brühl**  
wird für die nächste und kommende Messen zu mieten gesucht. Offerten nehmen Marx & Beyer entgegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu bezahlen, im Preise bis zu 150 Thlr. jährlichen Mietzins, am liebsten im Petersviertel.

Nothigenfalls würde man auch auf 3 meublierte Zimmer mit Aufwartung rechnen. Adressen unter Chiffre 1. 2. 3. abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Ziegelei-Bepachtung.** Von Ostern 1855 ab ist eine nahe bei Leipzig und an der Chaussee gelegene Ziegelei zu bepachten. Näheres darüber ist im Gathothe zum Einhorn in Leipzig, Dresdner Straße, zu erfragen.

 Ein in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegener sehr großer Garten mit Spargelbeeten, vielen Obstbäumen und Gartenhaus ist zu vermieten durch Herrn Theodor Schwennicke.

**Ein schönes großes Gewölbe**  
in lebhafter Lage der inneren Stadt ist baldigst zu vermieten. Näheres bei Haupknecht & Köbler, Petersstraße Nr. 13.

**Vermietung.**  
Eine kleine Wohnung mit Werkstatt, eine größere dergl. mit Bodenräumen, passend zu einer Cigarettenfabrik oder ähnlichem Geschäft, ist zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

**Vermietung.**  
Zwei schöne geräumige und tapzierte Zimmer nebst vielem Zubehör, die sich für juristische und andere Expeditionen, so wie auch zu Comptoiren nebst nicht zu großem Lager vorzüglich eignen, sind zum 1. April oder Ostern Burgstraße Nr. 5 zu vermieten, und ist das Nähere daselbst 2. Etage vorn heraus Mittags von 12—1 Uhr zu erfragen.

**Zu vermieten**  
sind einige Gärtchen Frankfurter Straße Nr. 26.

**Ein hohes Parterre,**  
trocken und geräumig (vorzüglich zu Geschäftsläden geeignet), ist Wiesenstraße Nr. 9 nächste Ostern oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Theod. Mönch.

**Zu vermieten** ist in lebhafter Lage der inneren Vorstadt ein großes Parterre-Locat, welches sich vorzüglich zum Betriebe eines Kaufmännischen oder andern öffnen Geschäfts, resp. einer Buchdruckerei ic. eignet. Adv. W. Z. §§ 100 durch die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** ist von Ostern an eine mittlere Familienwohnung in der Marienvorstadt von Adv. Wagner, Reichsstraße Nr. 45.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28 die erste Etage, bestehend in fünf Stuben nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer daselbst.

In der Burgstraße ist eine freundliche zweite Etage von Ostern ab für 130 Thlr. zu vermieten durch Adv. Ferdinand Brunner, Brühl, Kleinwandhalde.

Eine Sommerwohnung mit schönster Aussicht und in angenehmer Lage, bestehend aus der ersten Etage mit vier Stuben, Kammern, Küche und Keller, ist zu vermieten beim Gutsbesitzer Schmalz in Möckern.

**Eine Sommerlogis** (meubliert) ist in Lindenau an eine oder zwei Damen billig zu vermieten. Näheres Auerb. Hof, Kammacherbau.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr.**Nob. Schilling.** Heute 7 Uhr Stunde.  
Peterschlesgraben.**Pariser Salon.** Heute Montag Stunde.  
Robert Wehrmann.**Geisslers Salon.** Heute Abend lädt zu  
Klößen mit Schinken und  
Tanz nach dem  
Flügel ergebenst ein.  
d. o.**Zur grünen Eiche in Lindenau.**  
Heute Montag den 19. März Abends 7 Uhr lädt zu Schweins-  
knochen mit Klößen ganz ergebenst ein.  
C. Wolf.**Braunbäckerei**  
lädt heute zu Gladen, Guler-, Spritz- und div Kassekuchen  
freundlichst ein.  
C. Hentschel.**Vorläufige Anzeige.**Das unterzeichnete Musikchor beabsichtigt zum Benefiz ihres Directors Herrn W. Hersfurth  
Freitag den 23. März**ein grosses Concert im Schützenhause**zu veranstalten. Indem dasselbe zur Theilnahme hiermit ergebenst einladet, verspricht es Alles aufzubieten, um das ihm bereits so  
vielfach geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Das Musikchor des 4. Bataillons C. S. C.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, wozu  
einladet A. Seyser.**Restauration von M. Friedemann,** Thomasgässchen Nr. 3.  
Heute Abend 7 Uhr Roastbeef am Spieß gebraten.**Heute Montag** großes Schlachtfest, wozu ich ein gehrtes Publicum freundlichst einlade. NB. Das bairische à 1½ Kr., so wie das Lagerbier à 1 Kr. 3 S. ist ausgezeichnet. C. J. Nappika, hohe Str. 7.**Heute Schlachtfest,** früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen.  
J. Senf am Königplatz.**Heute Schlachtfest;** früh Weißfleisch, Leber-, Blut- und Bratwurst nebst ff. Gose und königliches  
Bier, wozu ergebenst einladet A. Zerbe vor dem Zeitzer Thor.**Schweinstknochen mit Klößen heute Abend in der Bierhalle, Windmühlenstr.****Heute Abend** Rinds-Kaldaunen mit Kartoffeln, wozu ergebenst einladet

J. A. Kranicky, Schloßgasse Nr. 3.

**Baiisches Bier** à Seidel 15 Pf., so wie Zerbster Bitterbier à Seidel 13 Pf. empfiehlt als  
Kranicky.**Speckkuchen** heute früh halb 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.Jacobs Restauration in Reichels Garten lädt heute zu  
Schweinstknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**  
Heute Montag Schlachtfest. G. Höhne.Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Meerrettig und  
Sauerkraut bei C. G. Kämpf, Kl. Fleischergasse Nr. 6.Heute Abend lädt zu Schweinstknochen mit Klößen er-  
gebenst ein G. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.Heute Abend Plinsen, wozu einladet  
A. Zummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**Heute früh Speckkuchen**  
in der Restauration von A. Steinbach, Halle'sches Gäßchen.Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
F. M. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.Entlohen ist gestern ein gelb und grüner Kanarienvogel.  
Wer selbigen Alexanderstraße Nr. 2, im Hause rechts 3 Treppen  
abgibt, erhält 15 Kr. Belohnung.**Fünf Thaler**  
Belohnung dem ehrlichen Finder von 30 Thlr. in Cassenbillets,  
2 Stück à 10 Thlr. und 10 einzelne, welche am vergangenen  
Sonntagnachmittag von einem Diener verloren worden sind. Nähe  
Markt Nr. 5 im Hutgeschäft.Ein Beutel mit Geld ist liegen geblieben bei  
Adalbert Hawsky.Vor einiger Zeit wurden geruchlose Nachttücher ange-  
zeigt. Nachweisung wird erbeten durch die Expedition d. Bl.Der Name Desjenigen, welcher die Annonce in Nr. 76 ein-  
rücken ließ, ist der Expedition d. Bl. genannt.Dem Fräulein Josephine Grumbach meinen herzlichsten  
Glückwunsch zu ihrem heutigen Namensfeste.

Ein stiller Betreuer.

**Bildungsverein zur gegenseitigen Belehrung.**Montag Abend 7½ Uhr Stadt Berlin. Vortrag: Etwas aus  
griechischer Sagengeschichte.**Augustea.**Heute Abend Versammlung im Clublocal (Centralhalle).  
L.-O.: Statuten § 7 a.

**D an F.**

Innigen, herzlichen Dank allen den zahlreichen Freunden und Collegen unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, Friederich August Horn, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, den geehrten Mitgliedern des Gesangvereins der Thonbergstrassenhäuser, so wie dem Liederkranz zu Stötteritz, und dem Herren Schulehrer Funk nebst seinen Schülern, welche uns durch ihre erhebenden Gesänge vor und bei der Beerdigung lindernden Balsam in unsere tiefbekümmerten Herzen sendeten, nochmals unsern tiefgefühlestesten Dank zu sagen.

Thonbergstrassenhäuser, den 16. März 1855.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Dank.** Der Comité, welcher sich in Elster zu Ausführung der Verschönerung der weiteren Umgebung des Bades gebildet hat, an dessen Spitze der Badedirector Herr Hauptmann von Rohrscheidt steht, hat mir aufgetragen, „den Actionären für das Interesse, welches Sie an den Annehmlichkeiten Elsters wesentlich durch Ihre, vom Comité sorgsam zu verwendenden Geschenke beitragen, herzlich zu danken“.

Diesen Auftrag öffentlich auszusprechen, habe ich darum für angemessen gehalten, weil sich noch einige Notizen anknüpfen lassen. Der Comité giebt an, daß sich wenigstens 20 herrliche Punkte in den Umgebungen Elsters zu genügsamen Ruhelägen qualifizieren. Davon werden im laufenden Jahre drei (Schwedenchanze, Juchhe, Bärenloher Höhe) in Angriff genommen und sämtlich nebst nöthigen Wegen vollständig hergestellt, wenn noch eine mäßige Anzahl von Actionen gezeichnet sein werden. Auf eigentliche Bauarbeiten wird sich der Comité nicht einlassen, da bei den großartigen Naturbildern jedes plastische Kunstwerk kleinlich erscheinen müßte. Die sehr mäßig eingegangenen Beiträge würden dergleichen auch nicht gestatten. Die von der Regierung bewilligten Summen werden durch die stete vervollkommenung des Bades, durch die nöthigen Baulichkeiten absorbiert.

Der Comité findet seine Bestredigung in dem Bewußtsein, eine Anzahl arbeitsloser Männer nebst deren Familien über eine der schlimmsten Zeiten im Jahre hinwegzuholzen, so wie künftigen Besuchern des Bades einige Gelegenheit, den Aufenthalt angenehm zu machen, mehr als bisher möglich war, anzubieten.

Leipzig, den 18. März 1855. **Friedr. Hofmeister.**

**D an F.**

Die erste Bürgerschule hat in diesen Tagen ein überaus erfreuliches Geschenk erhalten, für welches hierdurch öffentlich zu danken sie für Pflicht hält. Es hat ihr nämlich der Kunstmaler Herr Robert Ullrich ein von ihm selbst in den freien Stunden des letzten Winters angefertigtes

**vollständiges Modell eines Kriegsschiffes von 36 Kanonen,**

4 Fuß lang und  $1\frac{1}{4}$  Fuß breit, — übergeben, um es ihren Sammlungen einzufüllen, denen es eben so zur Ziende, als dem freundlichen und geschickten Verfertiger zur Ehre gereicht. Unsere Schüler aber werden daran nicht nur die Einrichtung des künstlichen und großartigen Bauwerkes, sondern auch die gewissenhafte Benutzung der nach treu vollbrachter Berufarbeit übrig bleibenden Freistunden erkennen lernen. Darum bringen wir dem freundlichen Geber in mehr als einer Beziehung unseren besten Dank für seine schöne und lehrreiche Gabe dar.

Im Namen des Lehrercollegiums  
der Director Dr. Vogel.

**Die Ausstellung**

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verloosenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neustadt Nr. 25, ist täglich von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Looserverkauf ebendaselbst stattfindet.

**Der Frauenhülfswerket.**

**D. G. Vortrag 7 Uhr:** Beitrag zur Gesch. und Erklärung des Haupt-Theilungs-Vergleichs zwischen Kurf.

**Singakademie.**

Heute, Montag den 19. März, 7 Uhr

**Erste allgemeine Chorprobe zu Händels Samson**

für die Charsfreitags-Aufführung.

Um recht zahlreichen Besuch aller Mitglieder und Eingeladenen bittet ergebenst

der Vorstand.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

|   |   |  |
|---|---|--|
| Ge. Durchl. der Prinz v. Schönburg-Waldenburg, Hotel de Baviere.  | v. Gneisenau, Graf, Major a. D. von Sommerburg, Hotel de Baviere.         | Ros, Gbcs. v. Hamburg, und Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.          |
| Blumenthal, Kfm. v. Hannover, Büchenthaler, Kfm. v. Berlin, und Böltzow, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. | Golle, Abes. v. Mylau, Stadt Dresden.                                     | Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.                                   |
| Bachmann, Gbcs. v. Seitz, Stadt Dresden.  | Golde, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.                                      | Schäfer, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.                                    |
| Börner, Kfm. v. Kiel, Hotel de Russie.  | Gebauer, Kfm. v. Torgau, Tiger.   | Schaffenberg, Kaufm. v. Halberstadt, Hotel de Baviere.                     |
| Bischoff, Stud. v. Basel, Stadt Rom.  | Hermann, Prof. v. Berlin, Stadt Nürnberg.                                 | Schag, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.                                    |
| v. Bosch, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.  | Hoffmann, Kaufm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.                     | Schnurrel, Stud. v. Göthen, und Seitz, Frdl. v. Gröttien, schwarzes Kreuz. |
| Blase, Kfm. v. Grefsdorf, Stadt London.   | Italiener, Kfm. v. London, und Johnston, Kfm. v. New-York, H. de Baviere. | Strutzky, Stud. v. Halle, Palmbaum.  |
| Barth, Kfm. v. Galau, Stadt Berlin.   | Kathe, Kfm. v. Königshütte, und Krüger, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.   | Schüze, Amtm. v. Lebusa, Stadt Rom.  |
| Cumont, Fabr. v. Alost, Hotel de Baviere.   | Koch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  | Scheithauer, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.                                   |
| Dittmar, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Baviere.   | Niedel, Kfm. v. Elbersfeld, Stadt Hamburg.                                | Gosse, Part. v. Königsberg, und Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.    |
| Dörfeld, Kfm. v. Köstritz, Stadt Berlin.  | Mahla, Kfm. v. Grimmaidingen, H. de Baviere.                              | Schäfer, Stud. v. Frankfurt a/M., St. Görlitz.                             |
| Delius, Amim. v. Baderborn, Stadt Rom.  | Müller, D. v. Hannover, Hotel de Prusse.                                  | Stark, Kfm. v. Königsberg, H. de Polognie.                                 |
| Eisentraut, Handelsm. v. Altenburg, dr. Ros.  | Münzel, D. v. Weimar, Palmbaum.   | Thaler, Kfm. v. Würzburg, St. Nürnberg.                                    |
| Eggeling, Buchb. v. Hannover, St. Breslau.  | Drb, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.   | Wachtel, Kfm. v. Wittenberg, St. London.                                   |
| Frey, Kfm. v. Greuznach, Hotel de Baviere.  | Obst, Tischlermst. v. Sagan, schw. Kreuz.                                 | Wunder, Prof. v. Grimm, Stadt Dresden.                                     |
| Fohrig, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  | Popp, Kfm. v. Bukarest, Stadt Hamburg.                                    | Zepp, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.   |
| Friewald, Kfm. v. Meining, Hotel de Baviere.  |   |  |

Berantwortlicher Redakteur: Adv. R. G. Haynel, Grimm'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Mohr.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.